

XVIII.

Christianchen, das alles besser weiß.

Statt ihrer erschien bald darauf ein anderes junges Frauenzimmer von zehen Jahren, Namens Christianchen. Sie machte der Gesellschaft ihre Verbeugung, und wendete sich darauf an Madam Rohrbach. Sie werden verzeihen, Madam Rohrbach, sing sie an, ich wollte heute Abend zu Ihnen kommen, und Fetzchen und Zulchen zu meinem Geburtstag invitiren; da ich Sie aber hier in dem Garten sehe, so kann ich mir schon diesen Gang ersparen. Nicht wahr, liebe Madam Rohrbach, Sie erlauben, daß sie kommen?

„Wann ist dann Ihr Geburtstag, mein liebes Christianchen. „

Am Mittwoch.

„Nun gut, da haben meine Kinder den Nachmittag von vier Uhr an frei. „

Es versteht sich, daß Sie auch mit kommen; die Mutter aber wird Sie noch besonders invitiren lassen.

„Viele Ehre! — Du bist jetzt zehn Jahre alt, nicht wahr? denn du bist ungefähr in dem Alter meines Zulchens.